



NIEDERSCHRIFT

**über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt
Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 08.10.2009,
im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal, Mörzheimer
Hauptstraße 31**

Beginn: 20:00

Ende: 22:20



Anwesenheitsliste

SPD

Matthias Klundt

Oliver Kopf

Dr. Matthias Petgen

CDU

Birgit Bendel

Hermann Minges

Jürgen Stentz 20.10 Uhr

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Horst Silbernagel

Winfried Wambsganß

Vorsitzender

Gerhard Becker

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt

SPD

Birgit Fuchs entschuldigt



Der Vorsitzende lud die Ortsbeiratsmitglieder zu einem Ortstermin vor der Sitzung um 19.45 Uhr am Spielplatz, um die Standorte der Hinweisschilder zu besprechen.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende gab die Ergänzung der Tagesordnung um den Antrag von Herrn Jürgen Stentz bekannt.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag Herr Stentz "Entfernung eines Drahtzaunes"
3. Informationen
4. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Herr Becker eröffnete die Einwohnerfragestunde und übergab das Wort an das Ehepaar Burg.

Frau Burg wollte wissen ob sich neue Erkenntnisse ergeben haben in Sachen MH4.

Der Vorsitzende teilte mit dass es keinerlei neue Informationen zum MH4 gäbe weiterhin informierte er, dass Frau Lill vom Stadtbauamt erst die kompletten Widersprüche die eingegangen sind bearbeiten möchte und dann den Bürgern in einer Bürgerversammlung Rede und Antwort stehen wird.

Herr Silbernagel meldete sich zu Wort und teilte mit, dass er auf alle Fälle eine öffentliche Aussprache mit allen Beteiligten möchte, bevor die Angelegenheit MH4 (Bebauungsplan) in die entsprechenden Gremien kommt.

Ebenso möchte er auch entsprechende Veröffentlichungen in der Rheinpfalz, sowie im Infobrief der Gemeinde, sobald ein Termin fest steht.

Der Ortsbeirat stimmte der Aussage zu.

Herr Freiermuth regte an dass Frau Lill doch in der nächsten Ortsbeiratssitzung am 05.11.2009 eingeladen werden könnte.

Der Vorsitzende nahm dies so entgegen und teilte mit er werde sich um die Terminabstimmung kümmern.

Familie Burg verlies die Sitzung um 20.15 Uhr.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Antrag Herr Stentz "Entfernung eines Drahtzaunes"

Der Vorsitzende verlas den Antrag von Herrn Jürgen Stentz, indem er bittet, den Drahtzaun oberhalb der Impflinger Straße „Am Kreuzpfahl“ zu entfernen.

Ebenso teilte er mit, dass er mit Herrn Kern (NABU) gesprochen hat, und ihn auch für heute eingeladen hat, dieser aber nicht zusagen konnte.

Herr Kern sei der Auffassung der Zaun stehe auf städt. Gelände und dieser störe niemanden. Er sei aus zwei Gründen aufgestellt worden: 1. um die 2 seltenen Pflanzenarten die sich dort angesiedelt haben zu schützen, und 2. um die illegale Ablagerung von Grünschnitt und anderem Müll zu vermeiden.

Herr Minges brachte den Einwurf, dass man um Blumen zu schützen keinen so hohen großen Zaun benötigt.

Herr Stentz machte die Feststellung, dass nach wie vor illegal Müll und Grünschnitt abgeladen wird. Dieser wird jetzt vor den Zaun gestellt. Er selbst habe schon mehrere Säcke mit div. Müll mit nach Hause genommen und entsorgt.

Ebenso monierte er, dass noch niemand diese seltenen Blumen „gesichtet“ hat. Er möchte jedoch nicht abstreiten dass diese dort wächst. Er meinte wo solle man dann anfangen in der Gemarkung mit einzäunen und wo aufhören? Die Blumen werden seiner Meinung nach eher durch die vielen Hecken erstickt.

Herr Dürphold meldete sich zu Wort und vertrat ebenso die Meinung dass der Zaun nicht wirklich etwas bringt. Er ist eher dafür ein Hinweisschild aufzustellen auf dem draufsteht: Hier wachsen die seltenen Pflanzen..... Dies sei effektiver als ein Zaun.

Herr Silbernagel war auch erstaunt über die Höhe und Länge des Zaunes. Er suchte das Gespräch mit Herrn Kern. Dieser sagte ihm geht es um den Müll der abgelagert wird. Herr Silbernagel sagte ebenso dass aufgrund des Zaunes eine Pflege der Hecken hinter dem Zaun nicht mehr möglich ist.

Herr Minges wollte wissen ob der NABU den Zaun bezahlt hat.

Frau Bendel brachte den Einwand, dass die NABU ihre Arbeit in andere Sachen stecken sollte, als so einen Zaun zu errichten

Herr Minges monierte dass Herr Kern von der NABU in einigen Angelegenheiten ziemlich eigenmächtig arbeitet und den Ortsbeirat übergeht. Er nannte als Beispiel die „Feldwege“.

Herr Stentz machte noch mal deutlich, dass der Zaun dort unnötig ist, und dieser nicht daran hindert weiterhin illegal Müll und sonstigen Unrat abzulegen.

Herr Minges meinte man solle die Blume doch schützen indem man eine „Einzäunung“ um die Blume macht, aber nicht so einen riesigen Zaun.

Herr Stentz meinte eine separate Einzäunung der Blume bringe nicht wirklich etwas, denn einmal wächst sie da und dann wieder woanders.

Der Ortsbeirat sprach sich für eine Entfernung des Zaunes aus, jedoch solle vor einer endgültigen Abstimmung Herr Kern (NABU) noch mal befragt werden.

Herr Dürphold ist für eine Abstimmung in er nächsten Sitzung am 05.11.2009.



Herr Silbernagel fasste wie folgt zusammen: Die Mehrheit des Ortsbeirates ist für eine Entfernung jedoch soll Herr Kern dazu Stellung nehmen.

Herr Stentz monierte, dass Herr Kern schon oft angesprochen wurde und die Sache schon so oft diskutiert wurde, es dauert nun ewig lange bis der Zaun entfernt wird. Hingegen war von der NABU der Zaun ganz schnell aufgestellt.

Der Vorsitzende teilte abschließend mit, dass er mit Herrn Kern ein Gespräch führen wird.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen

Herr Becker informierte, dass Herr Löwer die Buchsbäume am Spielplatz nach seinem Urlaub „einschlagen“ wird.

Es wurde nun angesprochen, dass die Niederschriften über die Ortsbeiratssitzungen künftig per e-mail an alle Mitglieder versandt wird, sobald diese fertig ist und an das parlamentarische Büro versendet wurde.

Nun wurde über den Ortstermin gesprochen der vor der Sitzung um 19.45 Uhr auf dem Gelände des Spielplatzes stattfand. Hier ging es um die künftige Beschilderung.

Es wurde festgestellt, dass einige Schilder ganz weg müssen, jedoch der Verkehrsspiegel bleiben muss.

Herr Stentz ist für das anbringen des Schildes auf der linken Seite, da rechts schon so viele Schilder stehen.

Der Ortsbeirat ist für die Aufstellung des Schildes wie bereits besprochen.

Es solle jedoch eine Schlosserei beauftragt werden, welche die Verkehrsschilder etwas kürzt, damit diese nicht mehr so „wuchtig“ wirken.

Herr Kopf wollte jetzt noch wissen, ob er den Handlauf am Spielplatz rechts montieren solle.

Der Ortsbeirat bejahte dies.

Der Vorsitzende stellte die Frage an Herrn Kopf ob er auch den sog. Auslaufschutz montieren könne.

Herr Kopf sagte dies zu.

Herr Stentz meldete sich zu Wort und regte an, große Steine hinzulegen, dort wo die Straße einen „Schlenker“ macht, damit hier keine Autos mehr parken können.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er dies erst mit dem Ordnungsamt absprechen muss, ob diese ihr Einverständnis geben wenn dort Steine angebracht werden.

Herr Kopf sagte wenn das Ordnungsamt seine Zustimmung gibt, sollen gleich Steine hingelegt werden.

Herr Minges war derselben Meinung, dort hat keiner zu parken.

Der Ortsbeirat war einstimmig dafür das wie folgt zu verfahren ist: Sobald das Ordnungsamt sein Einverständnis gibt, soll das anbringen der großen Steine veranlasst werden.

Herr Stentz stellte die Frage ob der Auslaufschutz denn noch notwendig sei, wenn doch Steine hinkommen.

Der Ortsbeirat verneinte dies mit der Begründung es werde dann zu eng.

Herr Minges teilte mit er möchte gerne den Bepflanzungsplan von Frau Klein einsehen.



Herr Becker verlas nun das Schreiben von Herrn Blumer, Friedhofsamt, über die diesjährige Kriegsgräbersammlung.

Er stellte die Frage wer sammeln möchte.

Herr Minges meinte der Vdk solle dies machen, der hat immer gesammelt.

Herr Silbernagel verneinte dies mit dem Argument, der Vdk sammelt nicht mehr.

Herr Freiermuth regte an, im nächsten Infobrief zu veröffentlichen wer denn gerne sammeln möchte.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3 (öffentlich):

Herr Becker teilte mit, dass die Einwohnerin Frau Schmitt vorsprach und sich gegen eine Verlegung der Bushaltestelle aussprach.

Es erfolgte nun eine Diskussion zu dem Thema.

Frau Bendel schilderte folgenden Sachverhalt:

In der Jakob-Becker-Straße parken sehr viele Autos. Der Bus muss oft über den Bürgersteig fahren, da alles zu eng ist. Der Bürgersteig senkt sich mittlerweile bereits, da dieser nicht das Gewicht des Busses aushält.

Ebenso muss der Bus oft stehen bleiben, weil er gar nicht mehr durchkommt, erst wenn die Autos dann durch die Besitzer verstellt werden ist ein durchkommen wieder möglich.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er mit Frau Hermann sprechen werde und ihr mitteilt, dass die Bushaltestelle nicht verlegt wird.

Er wollte weiterhin wissen, ob er die Markierung der Bushaltestelle in Auftrag geben soll.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig die Markierung „B U S „ in Auftrag zu geben.

Nun fragte Herr Stentz ob es möglich wäre bei der Polizei noch mal eine Geschwindigkeitsmessung zu beantragen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass das Verkehrsaufkommen zu gering sei.

Herr Stentz bat dennoch darum dies beim Ordnungsamt nochmals anzuregen und eventl. noch eine Zeitangabe zu machen welche Zeiten angebracht wären.

Herr Becker verlas die Baugenehmigung der Familie Nicola.

Der Vorsitzende verlas nun die Anfrage der CDU wie es sich verhält mit den Strom, Gas- Wasserkosten an der Weinkerwe.

Herr Becker setzte davon in Kenntnis, dass ein sep. Zähler für den Strom vorhanden ist, und dieser abgelesen und der Fam. Lintz in Rechnung gestellt wird. Dies betrage so ca. 350 Euro im Jahr.

Das Wasser werde nicht abgerechnet, dies sei so wenig und somit nicht notwendig.



Herr Minges erläuterte nun den Hintergrund seines Antrages.

Er verwies auf die Sache Grosser. Darf dieser auf öffentlichem Gelände von den Beschickern Miete verlangen?

Es folgte nun eine rege Diskussion, ob dies so rechtens ist.

Herr Silbernagel kam zu dem Schluß, dass er die Argumente der CDU verstehe, aber er würde die Sache nicht kaputt reden. Er ist der Meinung auf die Gemeinde sollen keine Kosten zukommen. Herr Stentz fragte nun, ob die Einnahmen vom Strom reichen damit auf die Gemeinde keine Kosten zukommen.

Der Vorsitzende stellte die Frage ob man eine Benutzungsgebühr einführen solle?
Er möchte noch mal das Gespräch mit der Fam. Lintz suchen und deren Meinung einholen.

Herr Kopf fragte was mit der „Toilettenbenutzung“ sei, und wer die Kosten für event. Instandsetzungen trage?

Der Vorsitzende verlas nun das aktuelle Budget von Mörzheim.

Herr Becker informierte den Ortsbeirat über seinen Termin zusammen mit Herrn Silbernagel bei Herrn OB Schlimmer.

Der Ortsbeirat wurde über die Umstellung des Budget's zum Jahre 2011 informiert.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Herr Kopf sprach die Beleuchtung des Schulhofes an.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Pfalzwerke zu teuer sei und man eine Firma beauftragen müsse.

Ebenso teilte Herr Kopf mit, man solle den Verputz der Toilettenwand in Auftrag geben.

Herr Freiermuth regte nun an dass es sinnvoll wäre einen zweiten Kühlschrank für den Landjugendsaal anzuschaffen.

Herr Silbernagel meinte man solle hierzu erst die Vereine befragen.

Herr Minges ist der Meinung der Kühlschrank solle draußen (Flur) aufgestellt werden dass er von jedem genutzt werden kann.

Der Vorsitzende ist dafür erst mit den Landfrauen über die Sache zu sprechen.

Herr Silbernagel sprach nun den schlechten Zustand der Haustüre der „alten Schule“ an. Hier zieht es ziemlich rein, und dies sei nicht gerade Energiesparend.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er hierüber mit der GML sprechen werde.

Herr Stentz setzte den Ortsbeirat noch über die Kosten der Versicherung der Schilder in Kenntnis.

Herr Kopf wollte nun wissen wie der Sachstand ist „Wasserpumpe“ Spielplatz.

Der Vorsitzende teilte mit, dass Frau Klein gerade in der Planung sei.

Der Ortsbeirat teilte mit, dass er gerne den Plan dann einsehen möchte.

Herr Petgen teilte mit, dass er dies ebenso für die Bepflanzung des MH6 gelte. Man solle doch einen Termin mit Frau Klein machen.

Herr Freiermuth sprach noch mal die Zeitschaltuhr für den Brunnen an.

Herr Becker teilte mit, dass der Wasserdurchlauf bereits gedrosselt wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung um 22.20 Uhr.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim am 08.10.2009 umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 12.

Gerhard Becker
Vorsitzender

Marion Hartmann
Schriftführerin